Beweidung Stein Achenbach

Ein Projekt der Gemeinde Breidenbach

29.03.2017 - U. Mothes-Wagner

Das Projektgebiet

(c) Dr. U. Mothes-Wagner

Was ist so besonders?

- historische Kulturlandschaft = nutzungsabhängiger Lebensraum entstanden durch extensive Beweidung auf mageren Böden
- historisch weitaus größere Bestände (‘Allmendweiden’)
- typ. Arten: Besenheide, Borstgras, Wildrosen, Besenginster, Birken, Kiefern, Neuntöter, Zauneidechse, Wildbienen
- Gefährdung durch Flächenverluste und Qualitätseinbußen, Nutzungsaufgabe
- (verbuschte) Zwergstrauchheiden mit Wacholder -> extensive Beweidung notwendig zum Erhalt
- LRT NATURA 2000

(c) Dr. U. Mothes-Wagner

Historie Achenbach

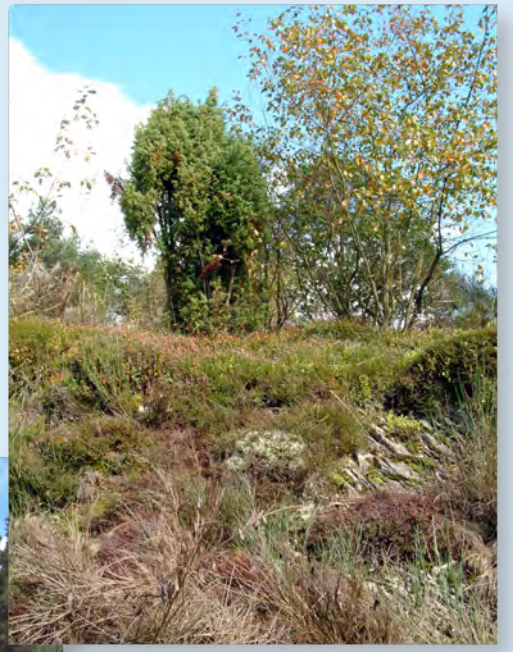
- Mitte der 1970er Jahre als erhaltens- und gestaltenswerter Biotopkomplex im Landkreis beschrieben (Müller 1976)
- Entwicklungsprozesse in einer Diplomarbeit 1993 anhand einer Luftbildauswertung beschrieben (1953, 1973, 1989)

aus Noppe 1993

(c) Dr. U. Mothes-Wagner

Lebensräume heute

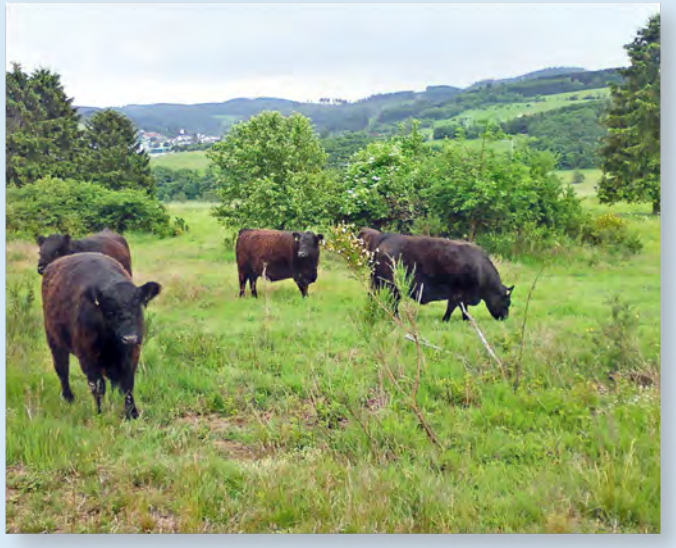
- felsig-grusige Magerstandorte am Nordwestabhang
- Eichen-Kiefern-Buchen-Mischwald
- Fichtenbestände (z.T. windwurfeschädigt)
- verbuschte Wacholder-/Ginsterheide



(c) Dr. U. Mothes-Wagner

Projektziele

- Erhalt der offenen Magerstandorte bzw. der Lebensräume durch extensive Beweidung der Wacholder- und Ginsterheideflächen
- Regeneration eines das Hinterland ehemals prägenden Lebens-raums (Hutweide, Allmendweide)
- Umsetzung von Kompensationsverpflichtungen aus der gemeind-lichen Bauleitplanung



(c) Dr. U. Mothes-Wagner

Kompensationsflächen

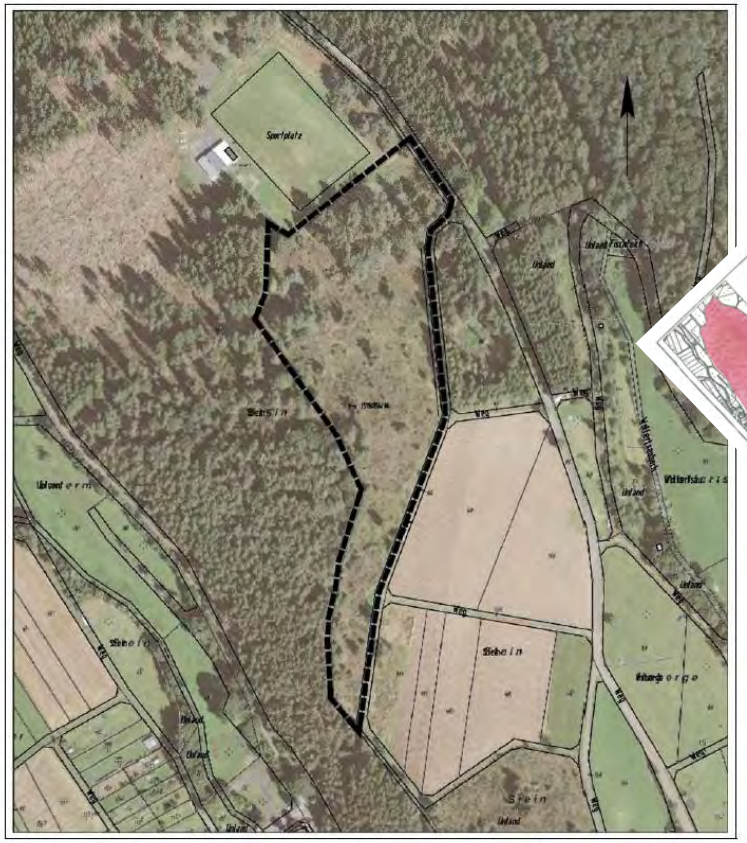


Abb. 48: Abgrenzung der vorliegend als Ausgleichsfläche festgesetzten Teilfläche des „Beweidungsprojektes Stein" nördlich von Achenbach mit unterlagertem Luftbild

Ausschnitte gemeindliche Bauleitplanung

29.03.2017

(c) Dr. U. Mothes-Wagner

Vorgehen

- Zuordnung einer Kompensationsverpflichtungen aus der Bauleit-planung durch die Gemeinde
- Erstellung einer Projektskizze durch die Agentur (2010)
- Zuordnung weiterer Kompensationsverpflichtungen durch die Gemeinde (2010 ff)
- Interessensbekundungsverfahren zur Auswahl Bewirtschafter mit Unterstützung der Agentur und Auswahl Bewirtschafter aufgrund naturschutzfachlicher Erfordernisse durch die Gemeinde (2016)
- Auswahl Zaunbaufirma, Angebotseinholung, Auftragsvergabe durch die Gemeinde (2016/2017)
- Abstimmung grober Zaunverlauf mit Ortslandwirt (2017)
- Durchführung einzelner Ersteinrichtungsmaßnahmen (2017)
- Beginn Beweidung Frühsommer 2017

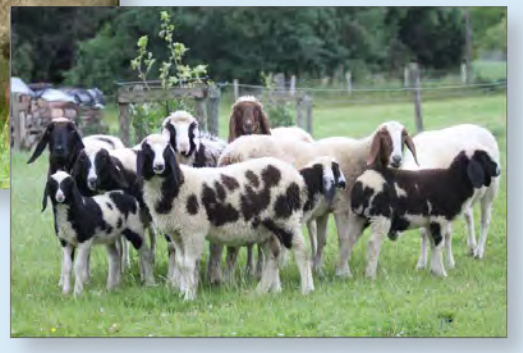
(c) Dr. U. Mothes-Wagner

Maßnahmen

- Zäunung einer Teilfläche mit einem Festzaun
- Zäunung von Teilflächen mit mobilem Zaun
- Beweidung der Festzaunfläche mit alten und robusten Haustier-rassen
- Beweidung der mobil eingezäunten Flächen mit Schafen
- Festlegung des Weidemanagements: Besatzstärke, Weidezeiten, ggf. Pflegearbeiten
- Begleitung der Gebietsentwicklung durch die Agentur
- Nachweis der Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen durch die Gemeinde an die UNB
- Ggf. Gebietserweiterung nach Norden
- mittelfristiger Umbau der Fichtenbestände in naturnahen Laub-mischwald

(c) Dr. U. Mothes-Wagner

Alte gefährdete Haustierrassen



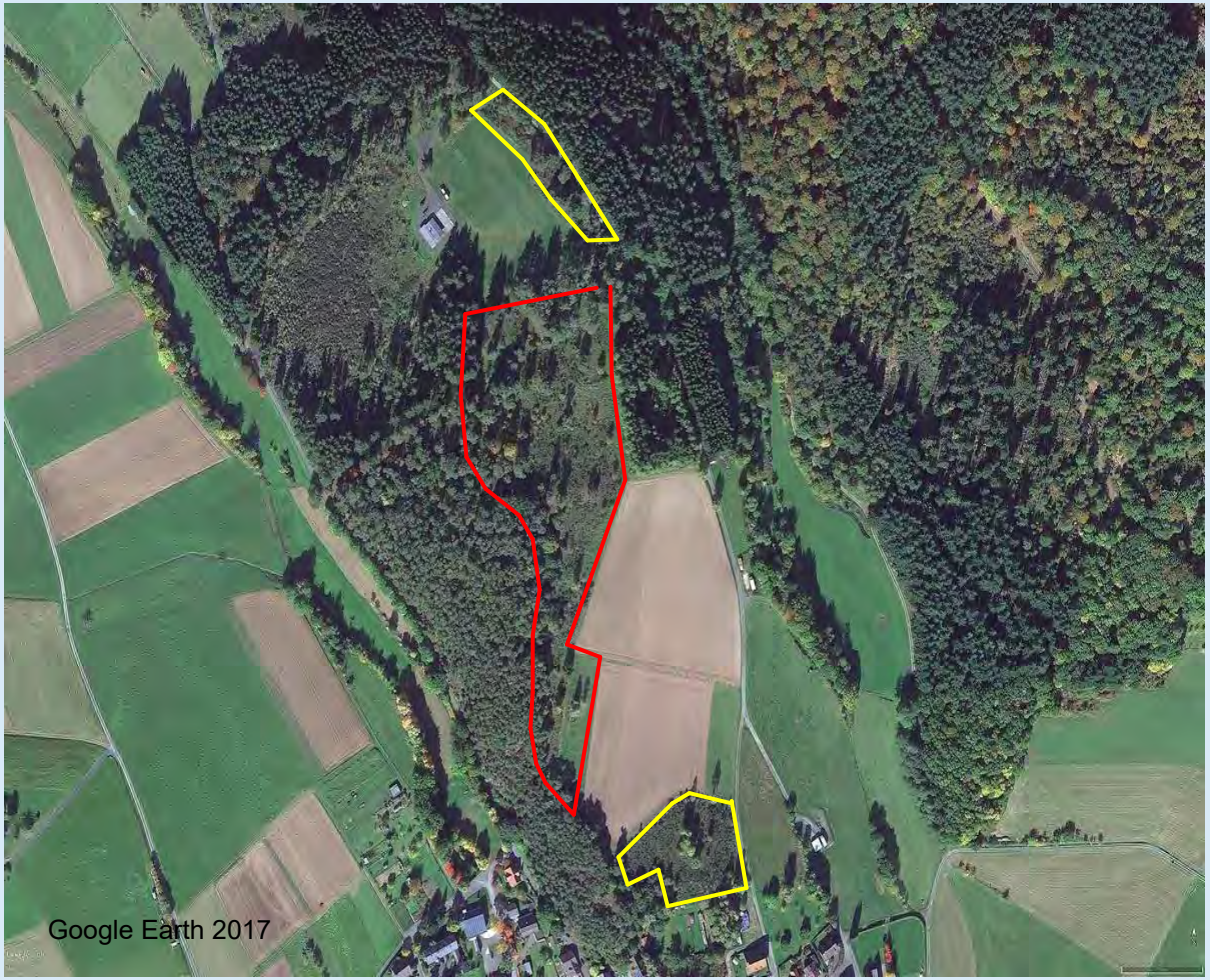
Wikipedia, gemeinfrei bzw CC

29.03.2017

(c) Dr. U. Mothes-Wagner

Zaunverlauf

(rot = Festzaun, gelb = mobiler Zaun)



(c) Dr. U. Mothes-Wagner

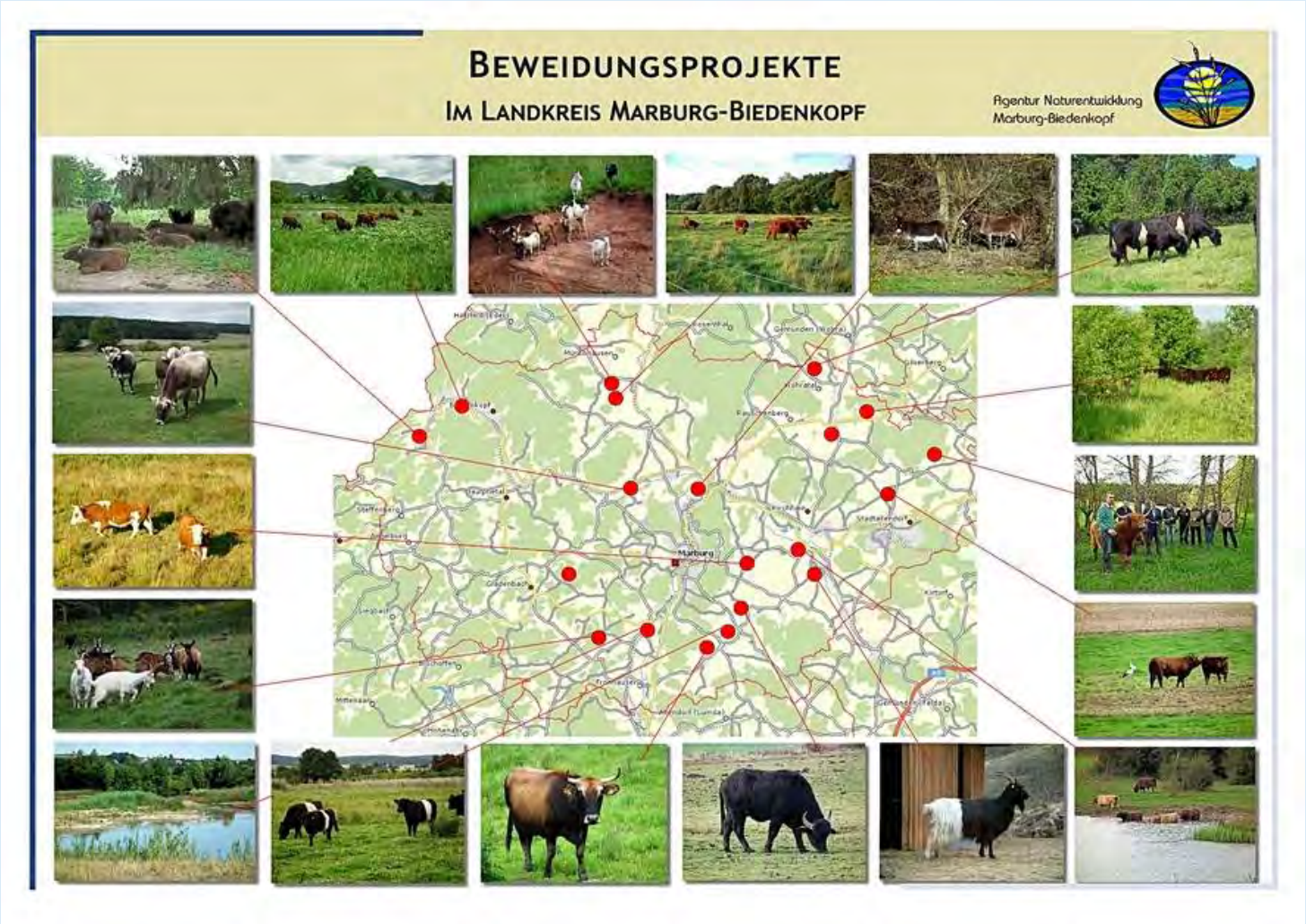
Festzaun und Zaunbau

(c) Dr. U. Mothes-Wagner

pot. Erweiterungsfläche

(c) Dr. U. Mothes-Wagner

Weideprojekte



(c) Dr. U. Mothes-Wagner